

BUCHTIPP



Von Eichhörnchen und Monstern

Rahel, 35-jährige Drehbuchautorin, kommt mit einem Nierensteinproblem in die Klinik. In Folge einer Fehldiagnose kommt es zu einer Sepsis mit multiplem Organversagen und schließlich zum künstlichen Koma. Aus diesem erwacht, ist ihre Welt eine andere. Mühsam kämpft sie sich zurück ins Leben und als wäre der Genesungsprozess nicht schon anstrengend genug, ist krankheitsbedingt ihre berufliche Karriere und ihr privates Glück in Gefahr. Einzig ihre Eltern, ihr Bruder und ihr bester Kumpel sind hundertprozentig für sie da.

Der Autorin gelingt es, dieses schwierige Thema um Krankheit und Tod mit viel Humor und Situationskomik darzustellen, ohne platt zu wirken. Sie lässt ihre etwas schräge Protagonistin mit absoluter Ehrlichkeit, Selbstironie, spritzigem Humor und großer Empathie glänzen. Anika Decker ist ein wunderbarer Debütroman gelungen, der den Leser mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück lässt. Gerne empfohlen.

„Wir von der anderen Seite“ von Anika Decker
Ullstein 2019, 20,00 €